

RUTH MARIA OBRIST

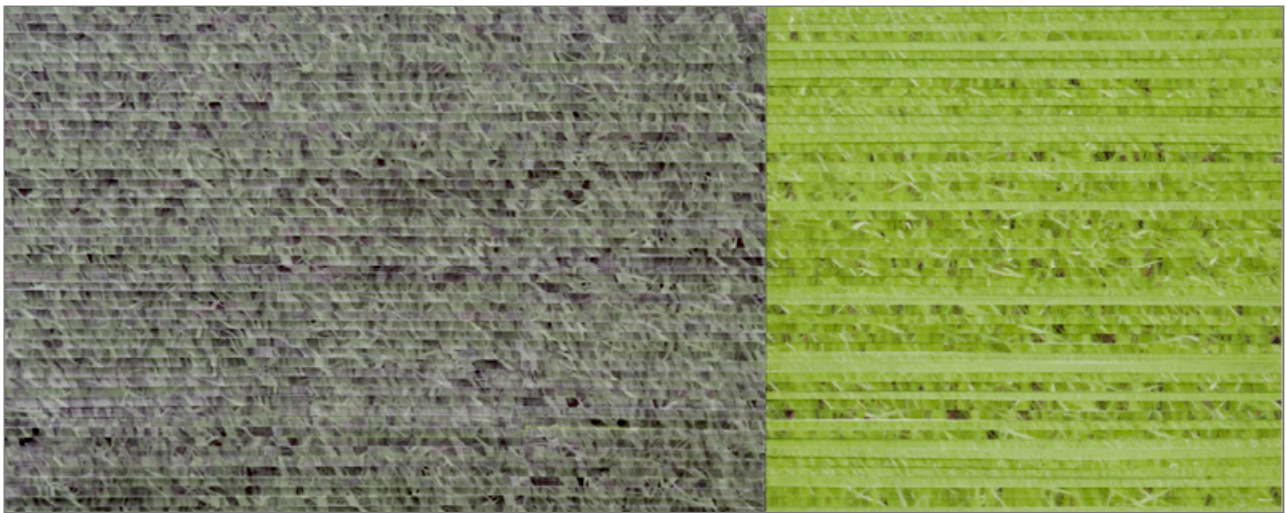
1. Mai - 30. Mai 2009

Vernissagen:

Donnerstag 30. April, 18.00 - 20.00 Uhr

Freitag 1. Mai, 12.00 - 16.00 Uhr

Die Künstlerin ist an beiden Tagen anwesend.



Ruth Maria Obrist, "Reisfeld 1, Vietnam", 2008, Collage auf Holz, 2 teilig, 26 x 65 cm
Foto: René Rötheli, Baden

So unähnlich sind wir uns gar nicht, du und ich, aber nicht annähernd dieselben...

Die zwei- und dreidimensionalen Objekte der Badener Künstlerin erzählen von der unendlichen Vielfalt des Möglichen bei gleich bleibender mathematischer Basis.

Dieses Prinzip bestimmt im Kern auch das Leben und das fasziniert Ruth Maria Obrist. Ausfächern, variieren und spielen ist dabei die eine Vorgehensweise. Reduzieren bis zum Punkt, wo die Vielfalt beinahe in sich zusammenfällt, ist die andere.

Die dreidimensionalen Objekte haben nie dieselben Masse, aber das gleiche Volumen. Dies gilt oft auch für die Leer- oder Zwischenräume.

Reduktion bestimmt die Collagen. Fotos werden in Streifen geschnitten und im entstehenden Werk rekonstruiert, bis nur noch eine leise Ahnung der ursprünglichen Vorgabe bleibt. Anfänglich ganz verschiedene Bilder werden sich nun ähnlich, können aber nie dieselben sein.

Ruth Maria Obrist

Biografie

Geboren am 9.5.1955 in Laufenburg

Aufgewachsen in Turgi und Untersiggenthal, Lebt in Baden (AG)

seit 1993 Atelier und Wohnung in Baden

- 1975 Lehrerpateht
- 1975 76 Sprachaufenthalt in Berkeley Californien
- 1976 78 Lehrtätigkeit
- 1978 79 Vorkurs an der Schule für Gestaltung in Basel
- 1979 81 Werkseminar an der Schule für Gestaltung in Zürich
- 1981 83 Assistentin an der Schule für Gestaltung in Zürich
- 1982 91 Lehrtätigkeit an der Schule für Gestaltung in Zürich
- 1982 93 Atelier in Gebenstorf
- 1983 Eidgenössisches Stipendium für angewandte Kunst
- 1985 Eidgenössisches Stipendium für angewandte Kunst
- 1995 Atelier des Kuratoriums des Kt. Aargaus in Prag
- 1998 Beitrag des Kuratoriums des Kt. Aargaus
- 2003 Atelier des Kuratoriums des Kt. Aargaus in Paris

Bibliografie

- 1983 „Un nouveau langage artistique,, Musée des arts décoratifs, Lausanne
- 1987 Livres sans paroles, Musée des arts décoratifs, Lausanne
- 1991 Configura 1, D - Erfurt
- 1995 Prager Tagebuch, Eigenverlag
- 1997 Monografie, Edition Howeg, Zürich, ISBN 3 – 85736 – 154 - 9
- 2003 carnet de voyage, Eigenverlag